

## Der Veranlagungsprozess der APK Pensionskasse

Der Veranlagungsprozess in der APK Pensionskasse erfolgt **mehrstufig** strukturiert und gliedert sich in einen **strategischen und taktischen Teil**, ergänzt um ein **pro-aktives Marktrisikomanagement**. Dieser Prozess wird kontinuierlich weiterentwickelt und jährlich einem Review unterzogen.

Der APK-Prozess zeichnet sich einerseits durch eine **offene Zusammenarbeit mit Vertretern der Trägerunternehmen und ihrer Berechtigten** in den einzelnen Veranlagungs- und Risikogemeinschaften (VRG) sowie andererseits mit den **Fondsmanagern** aus.

Zunächst werden in einer detaillierten **Analyse der Verpflichtungsstruktur** der VRG (Liability Analyse) und der kundenspezifischen Erwartungen die quantitativen und qualitativen **langfristigen Zielvorstellungen** definiert.

Die auf den Finanzmärkten langfristig erzielbaren Erträge einschließlich der zu erwartenden Kursschwankungen bilden in Form von **Ertrags- und Risikoerwartungen** für Assetklassen die Grundlage für das **Risk Budgeting** und die **strategische Asset Allocation**.

Meist wird die strategische Asset Allocation in Form von Mindest-, Ziel- und Maximal-Gewichtungen für die Assetklassen Aktien, Anleihen, Absolute Return, Immobilien und Sonstiges festgelegt, die **taktische Asset Allocation** sinngemäß als maximale Abweichung von der Normvorgabe.

Durch ein **innovatives, pro-aktives dynamisches Risk Management** ist die APK in der Lage, auf jede Marktsituation rasch zu reagieren und notwendige Maßnahmen diszipliniert und wohlbemessen einzusetzen.

Aufgrund ihrer **absoluten Unabhängigkeit** von Banken oder Versicherungsgruppen als Mutter- oder Schwestergesellschaften kann die APK kompromisslos im Interesse der Berechtigten die weltweit besten Investmentprodukte erwerben – ohne auf etwaige Konzerninteressen Rücksicht nehmen zu müssen. Der **langfristige** Veranlagungserfolg untermauert dies mit einer nachhaltigen **Outperformance** von durchschnittlich **etwa 100 Basispunkten p.a.**

Strukturell kombiniert das laufend weiterentwickelte Multimanager-, Multiregions-, und Multistyle/size-Konzept den Mehrwert der Fondsmanager in der Einzeltitelauswahl mit dem Strategiemehrwert der APK (Regionen-, Sub-Regionen- und Style- sowie Size-Gewichtungen). Insgesamt kann die APK aus einer breiten Produktpalette **von etwa 100 führenden Fonds und ähnlichen Investmentprodukten** schöpfen, die seit Jahren täglich gemonitored werden.

Pro Jahr führt die APK **insgesamt ca. 100 Manager-Meetings** durch und erhält dadurch einen sehr guten Einblick in das Produktangebot, in die Reputation von Fondsmanager, in Branchenentwicklungen und vor allem speisen diese Meetings die Peer Group und das Reservoir für künftig benötigte Fondsmanager und Investmentprodukte.

Die APK investiert nicht in Anlagestrategien, mit denen sich Ihre Kunden nicht identifizieren können. Im Zentrum der operativen Veranlagung stehen eine laufende **Optimierung** der Transaktionen und ihre **Kontrolle**.

Für allfällige Rückfragen steht das Team der APK Pensionskasse gerne zur Verfügung.